

des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig auch ferner thatkräftig und einmütig zusammen, zeigen wir unseren niedersächsischen Charakter, bekämpfen wir die, die da glauben, das Gesamtinteresse des deutschen Buchhandels beiseite schieben und einseitig ihr Schäfchen scheeren zu können, und stärken wir die, die treu und gewissenhaft die Standesehre zu wahren wissen und die uns selbst gegebenen Satzungen und Bestimmungen unverbrüchlich halten!

Kleine Mitteilungen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fach-Presse. VIII. Jahrg. Nr. 4 (April). 8°. S. 49—64. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Der Büchermarkt. Monatliches Verzeichnis ausgewählter Neuigkeiten der in- und ausländischen Litteratur. 5. Jahrg. Nr. 4. (April 1899.) gr. 8°. S. 49—64. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Mittheilungen der Musikalienhandlung Breitkopf & Härtel in Leipzig, Brüssel, London, New York. No. 57 (März 1899). 8°. S. 2041—2088 mit Abbildungen.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigsten neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. 44. Jahrg. 1899, No. 3. 8°. S. 33—48. No. 773—1145.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft. 1899. Nr. 3. (März.) gr. 8°. S. 17—24. Verlag der Hirschwaldschen Buchhandlung in Berlin.

XVII. Kunst-Auction von S. Kende in Wien. Katalog des künstler. Nachlasses des akad. Malers Carl Goebel nebst einer wertvollen Collection von Aquarellen und Handzeichnungen, Viennensia- u. Austria-Blättern hervorragender älterer Wiener u. anderer Meister aus dem Besitze des Künstlers. Lex. 8°. 68 S. mit Illustrationen und einer Skizze des Lebensganges des Künstlers. 707 Nrn. Wien 1899, Verlag von S. Kende. Versteigerung 4. April 1899 u. folg. Tage in Wien.

Allgemeine Geschichten. Historische Hilfswissenschaften. Katalog Nr. 1023 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 42 S. 1211 Nrn.

Geschichte Deutschlands und der früheren Reichslande. Katalog Nr. 1024 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 85 S. 2502 Nrn.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Complément de la bibliographie française. Recueil de catalogues des éditeurs, avec tables. 6e année. Nr. 9—12. Mars 1899. 8°. S. 105—160. Verlag von H. Le Soudier in Paris.

Moderne Belletristik. Anhang: Werke aus allen Wissenschaften. Verzeichnis Nr. 528 des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. 41 S. 1516 Nrn. u. Anzeigen.

Sijthoff's Adresboek voor den Nederlandschen Boekhandel en aanverwante Vakken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkomende Dag-, Week- en Maandbladen en Tijdschriften. Nieuwe Serie, 45. Jaargang 1899. Lex.-8°. 422 S. mit vielen Anzeigen, Reklameblättern und Kunstbeilagen dazwischen. Als Einleitung Portraits (in Photogravure) und Nekrologe von H. A. Kramers in Rotterdam und W. P. van Stockum in Leiden. Leiden 1899, A. W. Sijthoff. Kart.

Lagerverzeichnis empfehlenswerter französischer und englischer Lehr- und Unterrichtsbücher, philologischer Handbücher, Wörterbücher etc. von A. Twietmeyer, Buchhandlung für ausländische Litteratur in Leipzig. 8°. 24 S. 5 Exemplare 20 ♂, 10 Exemplare 30 ♂, 25 Exemplare 60 ♂, 50 Exemplare ₰ 1.—, 100 Exemplare ₰ 1.50.

Sonderbesteuerung der Warenhäuser. — Die Handelskammer in Krefeld verhandelte in diesen Tagen über den ihr zur Begutachtung vorgelegten Gesetzentwurf über die Sonderbesteuerung der Warenhäuser. Sie nahm dabei mit allen gegen drei Stimmen gegen die Sonderbesteuerung der Warenhäuser im Prinzip Stellung. Bei Besprechung der Einzelheiten des Gesetzentwurfes ergab sich als Ansicht der Handelskammer, daß die vorgesehene Gruppeneinteilung im allgemeinen zutreffend, die Besteuerung jedoch zu hoch angesetzt worden sei.

Sonntagsruhe. — Nach einer Bekanntmachung des königlichen Polizei-Präsidiums in Berlin ist am ersten Oster- und ersten Pfingstfeiertage der Handel mit Druckschriften auf den dortigen Bahnhöfen nur von 1/8 bis 10 Uhr früh erlaubt.

Kunst- und Verlagsanstalt A.-G. vormalig Müller & Lohse in Dresden. — In der am 28. März abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der auf den 29. April d. J. einberufenen General-Versammlung nach reichlichen Absprechungen und Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 9 Prozent in Vorschlag zu bringen.

Oesterreichische Journal-Aktiengesellschaft in Wien. — Die Bilanz des Jahres 1898 ergab einen Reingewinn von 346 313 fl.

Das Heim von Georg Ebers. — Die Villa des Dichters Georg Ebers mit einem prächtigen Garten in Tuzing am Starnberger See steht, wie die Zeitungen melden, zum Verlaufe aus. 200 000 ₰ verlangen die Erben, über 170 000 ₰ seien geboten. — Ebers ruht in dem neuen nördlichen Münchener Friedhofe, der etwas weit von der Stadt entlegen ist. Dort wird ihm ein Grabdenkmal errichtet werden.

Sprechsaal.

Nochmals: Preisunterbietung eines Verlegers.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 71.)

Die Erwiderung, die mein Gesandter im Börsenblatt Nr. 71 seitens der Calwer Vereinsbuchhandlung erfahren hat, kann mir nur beweisen, daß ich mit meiner Anklage an die richtige Adresse gekommen bin und einen wunden Punkt aufgedeckt habe, der das Interesse des Börsenvereins sowohl wie des gesamten Sortimentbuchhandels auf sich lenken muß.

Die Vereinsbuchhandlung gesteht, seit Jahren in Universitätsstädten Partien vom Calwer Kirchenlexikon à 15 ₰ verkauft zu haben: »auch durch Sortimentler, denen à 12 ₰ offeriert und geliefert wurde«. Ich möchte die Partiesteller kennen, die der Vereinsbuchhandlung für ihre Offenherzigkeit Dank wissen; bisher war ich wenigstens der persönlichen Anschauung, daß Partiestellere lediglich deshalb höher rabattiert werden, damit dem Bezieher ein höherer Gewinn aus seinem erhöhten Risiko erwachsen möge. Die Calwer Vereinsbuchhandlung belehrt mich heute eines Besseren; ihrer Ansicht nach muß sich der Partiesteller nach Abzug seiner Spesen mit weniger als 20% begnügen — ein rechtliches Danaergeschenk.

Für meine Person muß ich übrigens bestreiten, daß diese 12 Mark-Offerte allen Sortimentern zugegangen ist; ich habe während meines zehnjährigen Hierseins nichts davon gehört und

hoffe, daß die Vereinsbuchhandlung nicht so ungerecht war, nur einer Firma am Platze die Sühne zu gönnen.

So kommt für mich nur der Katalogpreis in Betracht, und dort heißt es: 16 Lieferungen à n 1 ₰ (komplett n. 16 ₰, gebunden in Halbfranz nn. 20 ₰). Auch die Kataloge der Barsortimenter Alb. Koch & Co. und R. F. Koehler führen in ihren neuesten Ausgaben den Ordinärpreis mit 20 ₰ und den Nettopreis mit 15 ₰ 60 ♂ auf, wobei Koehler den Partiesteil bei 11 Exemplaren mit 159 ₰ 60 ♂ ansetzt, also beim Freiemplar den Einband berechnet, während Koch & Co. einen Partiesteil überhaupt nicht kennt. Viele Sortimentler in Universitätsstädten decken ihren dringenden Bedarf fast ausschließlich durch die Barsortimenter, die dadurch die Hauptabnehmer werden und sich nun wundern dürfen, daß die Vereinsbuchhandlung angehende Theologen bei Einzelbezug fast ebenso bedient wie Großisten!

Was den verlorengegangenen Verdienst der hiesigen Sortimentler betrifft, so kann die Vereinsbuchhandlung den nicht abschätzen, da ihr die Einzelbezüge durch die Barsortimenter unbekannt bleiben; ich hätte auf alle Fälle zwei Exemplare im vergangenen Semester verkauft, wenn der Calwer Sendbote mit seiner Offerte Heidelberg verschont hätte.

Das Schlimmste bei der ganzen Angelegenheit scheint mir die Preisunterbietung und der direkte Verschleiß durch den Verleger, die bekämpft werden müssen, falls das seitherige Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment weiter bestehen soll.

Heidelberg, den 28. März 1899.

Alfred Wolff.

